Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 10

Artikel: Einst und jetzt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einst und jett.

Es warfen in alten Zeiten, Ihr fennt wohl die tranrige Mähr, Die Könige ihre Becher Mit Dorliebe in das Meer. Und Schwiegersohnsaspiranten, Die hatten das graufe Plaifir Buerft in die fluten gu tauchen Bevor fie durften gu "ihr". Bur hentigen Zeit wird der Becher Diel praftischer angewandt;

Zwar ift er bei Beiratsgeschichten, Wie damals noch immer gur Band. Doch ichafft man ihn nicht aus den fluten Wie weiland die Sache geschah: Man schafft die flut aus dem Becher, Mit Hülfe des Schwiegerpapa! Much fpringt man in unferen Tagen Nicht mehr vor der Heirat in's Meer. Me, solche gottlose Geschichte Ereignet fich höchstens nachher.

Zwei schwere Rätsel.

A .: "Bei Cag ift's weiß, bei Nacht schwarz und auf dem Speisegettel figurierts unter falschem Namen. Was ift's ?"

3.: "Mun ?"

A.: "Eine weiße Kate!"

B.: "Nicht übel", aber was ift das: "Bei Tag ift's schwarz, bei Nacht ift's schwarz, aber mein's ift rot."

A.: "Weiß nicht."

23.: "Mein Cylinder!"

-0400m Zwei Seelen und ein Bedanke.

Couriff: "Kann man hier wohl Schlagsahne kriegen, ja?" Senn: "Mei, diefer Gattig git's da obe nud, aber we der garn öppis Buets heit, so ca me-niech e die Aydle fcminge . . ."

Derbeffert.

A .: "Sehen Sie mal unfere alte Bekannte, fraulein Klimperlich, an der hat das Rad der Zeit auch ichon ordentlich genagt.

B .: "Sie ftellen fich unter dem Rad der Zeit mohl ein Sahnrad vor, lieber freund ?"

A.: "Uch nein, ich wollte fagen, der Jahn der Zeit fei nicht fpurlos an ihr vorübergerollt!"

Briefkasten der Redaktion.

-00000

L. M. i. Berl. Warum Fürstentinder schon mit 18 Jahren das Regierungsrecht, gewöhnlichen Neuschen aber erst viel später, das Auchtrecht zugelprocher wird? Aus Sie nicht Alles fragen! Das deruht auf einem Raturgelet; Verniedrig stehende Mann muß erst sehr sied werden, ehe er Felsstüde zur öhne zu werfen vermag, aber ein hochstehendes Kind kann mit einem Kingerdruck gaftige Seteinmassen in Mollen bringen und Kulturen verwissen und Menschen zerschmetern. "So will es der Herrichten und den den zerschmetern. "So will es der Herrichten in Hunturen derwissen und ER nung es ja wissen, das er leisten Herrichten und den Kingendehörden in Tüsstün wirdelte, die der Kreineschörden in Tüsstün wirdelte, die sie keitegung des Konslittes mit den Kirchendehörden in Tüsstün wirdelte, die sie der Kreineschörden in Tüsstün wirdelt, die sie der Kreineschörden in Tüsstün wirdelt sehre der Kirchendehörden in Tüsstün wirdelt sehre der Kreineschörden in Tüsstün wirdelte erzeichen. — L. P. 1. U. Was Sie nicht Alles wissen! So wenig als im Tüsster zu, ift auch im Nationaltat eine bestimmte Tenü oder Frijur vorgeschrieben; sehr geht wie er will, die Schwarzen bell und die viellen schwarz, der eine in Locken, der andere mit ausgestaustem Schwarzen hell und die stellen schwarz, der eine in Locken, der andere mit dusgestaustem Schwarzen hell und die stellen schwarz, der eine in Locken, der anderen wild und schinupfen den Undotmäßigen einen Wilden. — E. J. 1. Zestein Dant. Das erste interesselbes, das zweite gut. Miederfownen! Der erwinnische Bogel wird dann regelmäßig eintressen. — M. J. 1. E. Fröhliche hat's, die wegen des sichonen Westers schon setzt saget und er My hüst! "— R. J. 1. O. Es gibt Leute, die sich über das Deutsich der "Gesellichat ichweizerischer Landleute" ausgalen: "Wei, das git au em Ry hüst! "— R. J. 1. O. Es gibt Leute, die sich über das Deutsich der "Gesellichat ichweizerischer Kaddarden. "Wein das Persten und der Kerennung der hoben ziele unferer Käddarden. "Wein das erstellt und Erschweizerische

fahrt des Lefezirkes hottingen findet am 18. März in der Tonhalle in Zürich statt. Da müssen Sie hingehen, das wird ein ganz großartiges Fest. Wenn nur nicht etwa von Berlin aus dessen Abhaltung verhindert wird. Der guten Nachbarschaft zu liebe, ist man in Bern zu großen Opsern bereit. — **H. i. Berl.** Wir haben hier sie Kapstwahl noch keine Kandidaturen ausgestellt. Bon Kyufon spricht man allerdings, aber andere sind auch noch da und bätten Zeit, Lust und Unsehlbarschöfterleitsdinkel genug. — Peter. Schönen Dant und Gruß. Se ist hiblich, das man heutzutage auch die Toleranten toleriert. — **B. i. B.** Weiderholt merci oblischee! — **K. i. B.** Erleibet leiber eine Berschiedung. — **S. i. K.** Wir wollen sehn, od wir's unterbringen können. — **B. i. S.** Se freut uns, daß sich in Jürich ein Schweizerverein gegrindet hat; leiber dere könne seine Witgliederzahl nicht groß werden. — **R. i. A.** Der "Gruß mit Verspätung" kam noch rechtzeitig an. — **Augustin.** Könnnt häter auch noch an die Reihe. — **M. S. i. K.** Gewiß; der R. hat Freunde, welche daran benten. So kömmt uns soeben solgendes Gedicht zu: herr Nebelspalter!

Der Nebel legt auf Geift und Bahrheit hier die Hand der Winternacht. Die Wölfe heulen Rach Beute rings und friechendes Getier wälzt sich im Schlamm und zankt sich mit den Da stößt ins Horn ein sahrender Scholar und schwingt die Fackel über den Altar [Sulen. Der Nemesis — Und dieser Kronverwalter des Lichts bist du — Herr Rebelspalter!

Du zündest kühn in jeden Maulwurfshügel, wo sich ein schwarzer Fürst den Thron erstritt Und fällst dem Roß des Gestlers in die Zügel, wenn er der Freiheit Rosen niedertritk! Ein Volkstribun, in Wassen wohlbewehrt, für alles Große, das die Heimat ehrt, Kämpsst Du sür Deine Zeit als ein Erhalter des alten Rechts — Herr Rebelspalter!

Wo sich die Thorheit ichaufelt auf dem Rosse drößenwahns im tollen Müdentang, Da schneibest Du die unfruchtbaren Schosse des Zwergen ab vom falschen Lorbeertrang! Die Larve reißest Du dem Judas ab und züchtigst den Betrug mit deinem Stab -Und singst Du schalthaft einen feinen Psalter, — versiegt der Gram — Herr Nebelspalter!

Ein Jeuerwert von sprüherden Raketten, wird Hab und Liebe Dir zum Welthumor Und auf dem Marsselo unseres Planetten hälft Du des Fortschritt's Panner hoch empor! Drum segnet Gott des Geistes Wurfgeschof, das Dich bewehrt als treuer Sidgenoß, Und Deinem Bolke bijt Du schon ein alter und lieber Freund — herr Rebelspalter! Rudolph Aeberly.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Ausverkaufspreise auf hoehmoderne

0

Muster-sämtlicher Stoffe franco ins Haus.

Zum Beispiel: 21 Ots. pr. Meter elegante moderne waschächte Stoffe zu Blousen, Kleidern, Schürzen, Ri-deaux, Wäsche etc. geeignet. Sämt-liche Stoff- und Confections-Vorräte

enorm billig Oettinger & Cie. Zürich

Das Portrait (gr. fol. Tondruck) von alt Bundesrat

Dr. Emil Welti

kann bei unserer Expedition, so lange Vorrat reicht, bezogen werden. Preis Fr. 1.20 per Expl. franco in Rolle verpackt.

Expedition des "Nebelspalter".

Kränkliche Kinder.

Herr Dr. med. Pöschke Stabsarzt a. D. in Grossenhaln (Sachsen) schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.*

Herr Or. med. Pust, Stabsarzt in Posen »Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen gerad zu verbiüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zn, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.*

Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Licht.



Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit. Ist mit unseren Entwi klungssparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas. Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.

Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24. Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und a 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des "Nebelspalter".